



Übung „Interkulturelle Zukunftswerkstatt“

Ziel

Diese Übung soll die Mitglieder dazu anregen, über die zukünftigen Möglichkeiten des Gartens nachzudenken, wenn interkulturelle Aspekte stärker berücksichtigt und multikulturelle Zielgruppen gezielt einbezogen werden.

Materialien

Große Papierbögen oder eine Tafel, Stifte und Haftnotizen

Vorgehensweise

Brainstorming: Jedes Mitglied erhält Haftnotizen und schreibt Ideen auf, wie der Garten durch die Einbeziehung verschiedener kultureller Perspektiven und Praktiken bereichert werden könnte.

Mögliche Fragen zur Inspiration:

- *Wie könnte unser Garten von interkulturellen Aktivitäten profitieren?*
- *Wie können Menschen, die noch nicht am Garten beteiligt sind, von interkulturellen Aktivitäten profitieren?*
- *Wer ist nicht Teil des Gartens und warum?*

Diskussion und Sammlung: Die Haftnotizen werden auf das große Papier oder die Tafel gepinnt. Die Gruppe diskutiert die Vorschläge, gruppiert ähnliche Ideen und priorisiert sie gemeinsam.

Entwicklung einer Vision: Auf der Grundlage der gesammelten Ideen entwickeln die Teilnehmer eine Vision für die Zukunft des Gartens, die interkulturelle Aspekte stärker berücksichtigt. Wie könnte der Garten aussehen? Wer könnte ihn nutzen? Welche Aktivitäten könnten stattfinden?

Aktionsplan: Aus der Vision wird ein konkreter Aktionsplan entwickelt, der erste Schritte zur Umsetzung der interkulturellen Ansätze enthält. Wer macht was bis wann?

Nachbereitung: Die Ergebnisse des Workshops werden dokumentiert und an einem sichtbaren Ort im Garten oder online veröffentlicht, um alle Mitglieder und Besucher über die geplanten Entwicklungen zu informieren.



Co-funded by
the European Union

ERASMUS PLUS – KA2 STRATEGIC PARTNERSHIP
Grant Agreement No. 2023-1-FR01-KA220-ADU-000153638

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



Diese Übung regt nicht nur zum Nachdenken über das Potenzial des Gartens an, sondern leitet auch konkrete Schritte zur aktiven Gestaltung eines interkulturellen Gemeinschaftsgartens ein.



Co-funded by
the European Union

ERASMUS PLUS – KA2 STRATEGIC PARTNERSHIP
Grant Agreement No. 2023-1-FR01-KA220-ADU-000153638

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.